

# Suppenlöffeln mit Blitzlicht

Neue Zuger Zeitung, 4.6.2005



Viel Applaus ernteten (von oben links im Uhrzeigersinn): Schwester Gwendolin (Marlis Brüggemann), Don Pascal (Pascal Démarais), Miss Winterbottom (Sarah Hanmer-Schams) sowie David Schoenauer (der Principal) und Herr Konrad (Philipp Marth) mit ihrer Spiegelnummer.

BILDER: ALEXANDRA WEY

«Das gnadenlos schräge Spectaculum» tritt bereits zum 14. Mal in Zug auf. Die Besucher erwartet ein skurriler Abend im Schoenauer's «Spiel & Verzehr Theaters».

VON JÜRGI J. AREGGER

Der rote Faden im diesjährigen Programm ist die «Broadway Broadcasting Production» eines Low-Budget-Filmes. Bereits beim Apéro werden die Gäste von der Crew auf ihre Rolle als Statisten eingestimmt. Bis im Oldtimer-Mercedes Stargast Ferdinand Frühluf (Rainer Jürg) mit seiner zackigen Leder-Chauffeuse Nini (samt «Daisys») eintrifft und sich das Zirkuszelt öffnet. Im Innern richten sich die Blicke auf die wunder-

schön verzierten Kronleuchter, während die Bediensteten samt Artisten die Bestellungen aufnehmen.

### Köstliches Essen

Der unter Küchenchef Alexander Schäufli zubereitete Dreigänger (mit dem zoologischen oder vegetarischen Hauptgang) heisst ringsum Lob ein. Allerdings ist das Essen nicht ohne Tücken: «Wer die Suppe zu schnell löffelt, wird gehöltzt!»

Gerne hätten wir uns hinter der Jahrmarktbude eine «überlische Nachtkatzenmassage» gegönnt, doch die «grauenvollste Show» samt nicht enden wollenen Filmaufnahmen nimmt uns unerbitlich in Beschlag. Hochstehende Auftritte – insbesondere Seiltänzerin Scarlette (Elizabeth Clarke), Nini (Virginie Veillé) am Trapez, Scarlette und Mister Markinsey (Matthew White) mit den Bändern, die Spiegel-Nummer mit dem

Chef und Herr Konrad (Philipp Marth) als Jongleur, der jede Panne mit einer witzigen Bemerkung quittiert – wechseln sich mit Slapstick und Gesangseinlagen von Ferdinand Frühluf ab.

### Überzeugendes Gesamtkonzept

Wie in der Vergangenheit überzeugt das Broadway-Variété mit seinem zum Vorjahr völlig neuen Programm als Gesamtes. Das 30-köpfige Team ergänzt sich bestens. Da serviert der Artist den Gästen das Dessert, und kurz darauf tanzen die Serviceangestellten auf der Bühne einen Can-can zu einer etwas aberbehaltenen Miss-Wahl. Nicht ganz durchgehalten wird im vierstündigen Programm das Filmthema, was der Vorstellung aber keinen Abbruch tut.

Wie eh und je führt Principal und «Philanthrop» David Schoenauer – inzwischen ohne Zwirbelschnautz – durch die Show. Zu hoffen bleibt, dass er mit

### EXPRESS

- Auch das neue Programm des Broadway-Variétés im Zuger Jachthafen überzeugt.
- Ein unbeschwerter Abend mit teilweise hochstehenden Auftritten und gutem Essen.

dem Basler Platzproblem (Cliché des Grundbesitzers mit der Gemeinde klarkommt, denn «sonst müssen wir aufhören»). Voreist können sich die Zuger aber auf skurrile Abende freuen.

### HINWEIS

► Weitere Vorstellungen bis 25. Juni immer vom Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr im Jachthafen Zug. Reservierungen von 11 bis 14 Uhr und 17 bis 18 Uhr unter Telefon 079 302 71 56. Weitere Infos: [www.broadwayvariete.ch](http://www.broadwayvariete.ch)